

ABSTRACT



Mag.ª Birgit Kriener

Arbeitspsychologin und Unternehmensberaterin. Seit 2000 Konzeption und Leitung von Projekten der Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings. Beratung und Begleitung von Organisationen zu den Themen Betriebliche Gesundheitsförderung und Altersgerechtes Arbeiten, Evaluation von Projekten. Trainerinnen- und Lehrtätigkeit zu unterschiedlichen Schwerpunkten der Gesundheitsförderung, Zusatzausbildungen zur bodybliss - Bewegungstrainerin und in MBSR –Stressreduktion durch Achtsamkeit.

Präsentation des „Modell BGF Kleinbetrieb“ des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung

Klein- und Kleinstbetriebe – die den größten Teil der österreichischen Unternehmen ausmachen – haben eine besondere Ausgangssituation für Betriebliche Gesundheitsförderung. Zum einen liegen in ihren Arbeitsbedingungen zahlreiche Ressourcen für Gesundheit und eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung, wie etwa große Tätigkeitsspielräume, umfassende Arbeitsanforderungen und gute Möglichkeiten für Kommunikation und Kooperation. Zum anderen steht in kleinen Betrieben das Thema Gesundheit auf der Prioritätenliste selten weit oben: der Vorrang des Betriebsalltags, eingeschränkte zeitliche Möglichkeiten und fehlende innerbetriebliche Gesundheitsverantwortliche sind einige der Gründe dafür.

Zahlreiche österreichische Modellprojekte konnten in den letzten Jahren zeigen, dass BGF auch in Kleinbetrieben umsetzbar und nutzbringend ist. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurde in einem Strategieprojekt im Auftrag des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger, unter der Leitung der OÖGKK, ein Grundmodell der betrieblichen Beratung für die Klein- und Kleinstunternehmen (weiter-)entwickelt, das nun in ganz Österreich zur Umsetzung kommt.

Das Modell folgt den grundlegenden Prinzipien der BGF – etwa der systematischen Planung und Umsetzung und der aktiven Beteiligung der Beschäftigten – und berücksichtigt darüber hinaus die besonderen Merkmale kleiner Betriebe. So ist der Beratungsablauf zeitlich kompakt und flexibel, es bestehen Angebote zur überbetrieblichen Vernetzung und der Auseinandersetzung des Chefs/der Chefin mit ihrer eigenen Arbeitsfähigkeit und Gesundheit kommt ein hoher Stellenwert zu.

Mag.ª Birgit Kriener